

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 79 (2004)
Heft: 10

Artikel: Spektakel am Himmel : imposante Flugshow in Payerne
Autor: Knuchel, Franz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715629>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Spektakel am Himmel

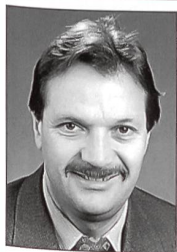
Imposante Flugshow in Payerne



275 000 Zuschauer aus Nah und Fern besuchten die Air 04 in Payerne.

275 000 faszinierte Zuschauer aus nah und fern besuchten am 4./5. September 2004 bei herrlichem Spätsommerwetter die grösste, je in der Schweiz durchgeführte Airshow. Diese wurde anlässlich der drei Jubiläen, 90 Jahre Schweizer Luftwaffe, 40 Jahre Patrouille Suisse und 15 Jahre PC-7-Team durchgeführt.

Einer der vielen Höhepunkte des attraktiven und vielfältigen Flugprogrammes war der gemeinsame Vorbeiflug der fünf Kunst-



Franz Knuchel,
Jegenstorf

flugstaffeln mit 40 Flugzeugen am Samstag. Besondere Beachtung fanden aber auch die spektakulären Demonstrationen der möglichen Nachfolger für den Tiger F-5E, die modernen Kampfflugzeuge Eurofighter Typhoon, die französische Rafale, der schwedische Gripen und der Super-Hornet F/A-18E/F. In der statischen Ausstellung konnten die Besucher die zahl-

reichen Flugzeuge und Helikopter aus nächster Nähe betrachten.

Genau zehn Jahre nach der letzten grossen militärischen Flugshow in der Schweiz, die 1994 in der Innerschweiz, in Buochs stattfand, wurde die hochdotierte internationale Airshow «Air 04» auf dem Militärflugplatz Payerne durchgeführt. Dem Organisationskomitee, das unter der Leitung von Oberst i Gst Ian Logan stand, gelang es, zahlreiche aviatische Leckerbissen in die Schweiz zu holen. Neben den renommierten europäischen Kunstflugstaffeln und den neuesten Kampfflugzeugen war auch eine französische Mirage IV als Premiere in der Schweiz zu sehen. Dazu kamen verschiedene historische Flugzeuge wie Venom und Hunter sowie die neu in der Schweiz stationierte Super-Constellation. Ebenfalls waren verschiedene Helikoptertypen, Transportflugzeuge und sogar ein vierstrahliges Tankflugzeug zu sehen. An zahlreichen Ständen konnten die zu einer Flugshow gehörenden Fan-Artikel gekauft werden. Ebenfalls war für Speis und Trank mit moderaten Preisen gesorgt.

Fliegerische Höchstleistung

Von den Piloten wurden an der Airshow fliegerische Höchstleistungen verlangt, sei es im Verbandsflug einer Kunstflugstaffel, bei der mit geringstem Abstand schwierige Figuren geflogen wurden, oder sei es

mit den Hochleistungs-Kampfflugzeugen, mit denen die Leistungsfähigkeit mit extremen und spektakulären Flugmanövern demonstriert wurde. Die vorgegebenen Sicherheitsvorlagen mussten dazu immer strikte eingehalten werden, denn Sicherheit stand in Payerne an oberster Priorität. Hinter der optischen Leichtigkeit, welche die Flugzeuge beim Showfliegen gezeigt haben, steckten sehr hohe Ansprüche an Mensch und Material.

Hohe Gäste

Bundesrat und VBS-Chef Samuel Schmid besuchte am Samstag die Air 04 in Payerne und zeigte sich sehr begeistert von den Flugvorführungen und vom Grossaufmarsch der Zuschauer. Zu den offiziellen Gästen zählten rund 1500 VIP aus Politik und Militär, darunter die Luftwaffenchefs aus 16 Ländern und 45 Verteidigungsattachés.

Die Air 04 war hervorragend organisiert. Das Flugprogramm dauerte von 9.00 bis 17.00 Uhr und wurde fast auf die Minute genau eingehalten. Die Gastpiloten waren mit ihrer Betreuung rundum zufrieden. Die Air 04 war schlechthin gute Werbung für die Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Schweizer Luftwaffe und der Armee. Der grosse Publikumserfolg hat gezeigt, dass die Militäraviatik den Menschen nach wie vor in ihren Bann zu ziehen vermag, solche Airshows sind daher ein Bedürfnis. ☑



Das englische Kunstflugteam Red Arrows.

Das italienische Kunstflugteam Frecce Tricolori.

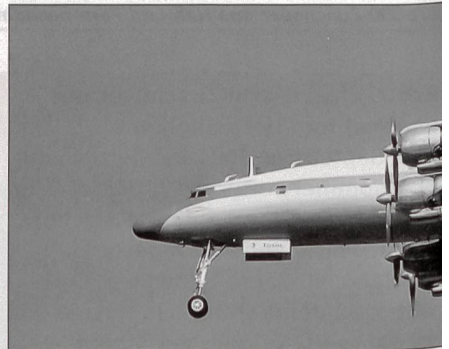


Der gemeinsame Überflug der fünf Kunstflugstaffeln mit 40 Flugzeugen war einer der Höhepunkte der AIR 04.

Die Super-Constellation beim Vorbeiflug.

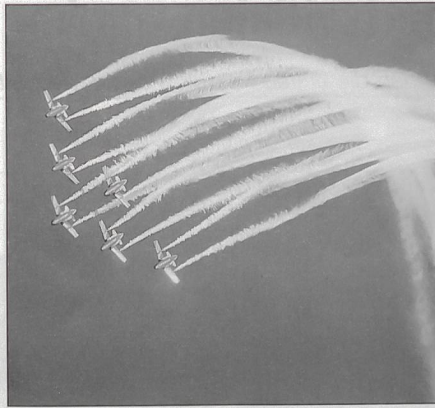


Oberst i Gst Ian Logan, Direktor der Air 04, war mit der erfolgreichen Flugshow sehr zufrieden und dankte seinen zahlreichen Helfern für ihren grossen Einsatz.

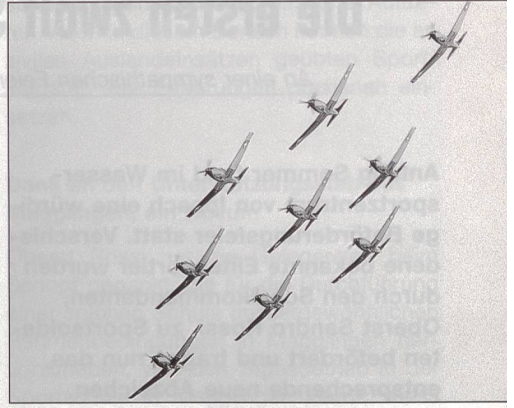


Die imposante Mirage IV war erstmals in der Schweiz zu Gast.



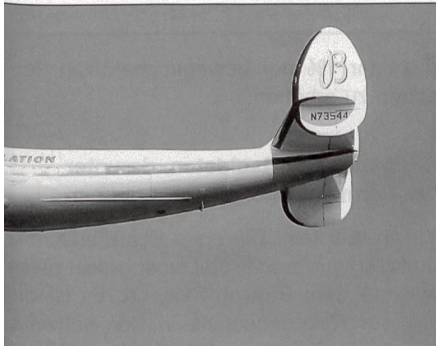


Das schwedische Kunstflugteam Team 60.



Das PC-7-Team der Schweizer Luftwaffe.

Das spanische Kunstflugteam Patrulla Aguila.



Das Publikum kam fast nicht zum Staunen heraus.



Das neueste Trainingsflugzeug der Pilatus-Flugzeugwerke in Stans, der PC-21, wurde an der AIR 04 mit den beiden Prototypen vorgestellt.

Alle Fotos von Franz Knuchel, Jegenstorf